

Energie ohne Grenzen

In unregelmäßigen Abständen portraitiert der **veterinär spiegel** die Praxis von Kollegen. Im Zentrum des aktuellen Tierarzt-Portraits steht eine Kleintierklinik in Thüringen. Dort hat Bodo Kröll Gebrauch gemacht vom Royal Canin-Angebot „Raumkonzept ModerneTierarztpraxis“. Doch nicht nur deshalb ist der Erfurter interessant für unser Portrait. Erstaunlich und beneidenswert ist seine Energie: neben einem sicherlich gut ausgefüllten Tierarztalltag ist er Familienvater, unterstützt afrikanische Projekte für „Tierärzte ohne Grenzen“ und ist darüber hinaus noch in zahlreichen Vereinen und Landesorganisationen tätig.

Dr. Bodo Kröll ist 1965 geboren und studierte in Berlin an der Humboldt-Universität Tiermedizin. Nach der Assistenzzeit trat er in die mütterliche Tierarztpraxis in Erfurt ein. Wie mancher Kollege entstammt auch er einer „Tierarztfamilie“. Nicht nur die Mutter, sondern auch der Vater ist Tierarzt und arbeitet als Amtstierarzt in der Lebensmittelkontrolle, selbst Großvater, Bruder und Onkel sind Tiermediziner – vermutlich sind die Gesprächsthemen bei Familienfesten für Teilnehmer ohne veterinärmedizinische Ausbildung relativ uninteressant ...

Die Kröll'sche Praxis besteht bereits seit 1980. Damals hieß sie Poliklinik für kleine Heim- und Haustiere. Da es in DDR-Zeiten nur eine einzige Tierklinik in jeder Bezirksstadt gab, war die tierärztliche Versorgung nicht gerade üppig. In Erfurt bedeutete das, dass ca. 210.000 Einwohner mit dieser einzigen tiermedizinischen Institution vorlieb nehmen mussten. Nachdem sich dieser Zustand über längere Zeit auch nach der Wende nicht grundlegend verbessert hatte, sind nun doch einige Kollegen hier heimisch geworden. Inzwischen haben sich eine zweite Kleintierklinik und 10 Tierarztpraxen hier etabliert.

Bodo Krölls Mutter privatisierte die Tier-Poliklinik nach der Wende und arbeitete fast zehn Jahre in ihrer Tierarztpraxis. Erst der Sohn wandelte sie wieder in eine Klinik um, nachdem er die Praxis 2000 übernommen hatte. Bis vor kurzem war Mutter Siegrun Kröll noch in der Klinik tätig, hat sich altersbedingt nun zurückgezogen, steht aber als „guter Geist“ im Hintergrund und versorgt die ansehnliche Tierschar der Krölls – Esel, Ziege, Hunde, Katzen, Heimtiere etc.

Überall präsent

Die Familie wohnt und arbeitet auf einem ausgedehnten Grundstück mit ehemaligem Gutshof, Platzmangel gibt es nicht. Bodo Kröll ist verheiratet und hat eine fünfjährige Tochter, seine Frau ist Chirurgin. Wenn sich neben Beruf und Familie doch einmal ein wenig Freizeit ergibt, gehört seine Liebe Afrika. Landschaft und Fauna interessieren ihn brennend und auch hier bringt er seine beruflichen Erfahrungen ein und unterstützt Projekte der Vereinigung „Tierärzte ohne Grenzen“ z. B. in Uganda und Kenia. Das ist aber längst nicht alles. In seiner Heimatstadt betreut er den dortigen Zoo, macht Vorstandsarbeit im Tierschutzverein, gehört dem Naturschutzbeirat der Stadt Erfurt an, leitet als Vorstandsmitglied der Landestierärztekammer den Ausschuss Berufs- und Landesrecht. Auch im BpT-Landesverband arbeitet Kröll als Vorstandsmitglied, organisiert Fort- und Weiterbildung für die Kollegen, für Tierbesitzer führt er Kurse an der Volkshochschule Erfurt zu den Themen Sachkunde und Erste Hilfe durch.

Wie geht das alles zeitlich und energiemäßig? Bodo Kröll weiß, dass es ohne die Unterstützung seiner Mitarbeiter nicht

möglich wäre: „Bei uns in der Klinik ist die Last Gott sei dank auf mehrere Schultern verteilt, und man kann sich einfach hundertprozentig aufeinander verlassen.“

Auch bei Marketingmaßnahmen ist der Erfurter sehr rühlig. Gern tritt er oder seine Mitarbeiter auf einschlägigen Messen und Ausstellungen in der Region mit eigenem Stand auf und ist dort zu einem gern gesehenen Ansprechpartner in Fragen Tiere und Natur geworden. Dazu passt auch die ausgezeichnete Website www.kleintierpraxis-kroell.de. Wer möchte, findet hier alle relevanten Informationen zu medizinischen Leistungen, technischen Möglichkeiten, dem Team etc. Die Seite ist sehr klar aufgebaut und macht es dem Betrachter leicht, seinen Nutzen daraus zu ziehen. Kröll ist sehr angetan vom positiven Effekt der Seite. Seiner Meinung nach spürt die Klinik sehr wohl, dass Klienten die Internetpräsenz honorieren und mancher Kunde kam nur, weil er sich vor seinem Besuch im Internet informieren konnte. Der Einzugsbereich der Klinik ist groß und neben den Stammkunden sind noch zahlreiche Überweisungen zu versorgen, da Krölls Klinik eine Fülle von Aufgabenstellungen bewältigen kann und das kollegiale Verhältnis in und um Erfurt sehr gut ist.

Großes Leistungs- und Ausstattungsspektrum

Abgedeckt werden die Felder Weichteil-, Neuro- und Knochenchirurgie, internistische Diagnostik, Zahnheilkunde, Augenheilkunde, kardiologische Diagnostik, dermatologische Untersuchungen, gynäkologische/androgische Diagnostik, Exoten- und Reptilienbehandlungen, Ziervogel- und Nagerbehandlungen, Physiotherapie, Alternative Heilpraktiken/Naturheilkunde.

Möglichkeiten und Ausstattung sind bestechend. Die Klinik gliedert sich in 3 Behandlungsräume, einen OP-Vorbereitungsraum, zwei OP-Räume, Röntgenraum, Labor, Apotheke, Tierstation mit 18 Plätzen, Pflegesalon und Physiotherapieabteilung mit einem Unterwasserlaufband. Fünf Tierärzte arbeiten hier. Kröll selbst ist spezialisiert auf Chirurgie und Zahnheilkunde und bereitet seine Spezialisierung für Physikalische Medizin/Physiotherapie vor. Seine Assistenten sind ebenfalls auf verschiedene Gebiete spezialisiert. Dazu kommt ein Team von vier TFAs (Tierärztliche Fachangestellte, weiland Helferinnen), eine Tierpflegerin, vier Auszubildende, eine Sekretärin sowie Reinigungskraft und Hausmeister.

Auch die Medizintechnik lässt kaum Wünsche offen: alle modernen Geräte und Hilfsmittel sind vorhanden, digitales Röntgen-, Durchleuchtungs-, Ultraschalldiagnostik sowie Endoskopie (auch Laparoskopie/Arthroskopie) mit unterschiedlichen starren und flexiblen Endoskopen sind selbstverständlich. Geplant ist die Anschaffung eines CT. Im hauseigenen Labor werden alle wichtigen Laborparameter sofort bestimmt. Inhalationsnarkose, umfangreiches Monitoring sowie kontrollierte Beatmung werden eingesetzt wegen des hohen Maßes an Narkosesicherheit auch bei Alters- und Risikopatienten.

Modernisierung mit Royal Canin

Die Klinik befindet sich wie erwähnt in einem alten Gutshof. Dort gibt es zwar ausreichend Platz, aber man musste mit der vorhandenen Raumstruktur zurecht kommen. Über viele Jah-

Die Praxis vor ...



- ◀ Der Anmeldungsbereich war zu eng und vermittelte eher einen Schalter-Charakter.
- ▲ Das Wartezimmer der alten Praxis war zwar gemütlich, aber auch sehr dunkel und ungeordnet.
- ▽ Fliesen sind eine zweckmäßige Lösung, wirken aber leicht kalt und sind in den Zwischenräumen schwerer zu reinigen als glatte Flächen.

... und nach der Modernisierung.



- ◀ Das erstaunliche Ergebnis der Umgestaltung des Anmeldungsbereichs.
- ▲ Das Praxismobiliar kann über Royal Canin bezogen werden.
- ▽ Das Wartezimmer wirkt nun hell, offen, freundlich und modern.

re hin wurden die Behandlungsräume deshalb schrittweise heller, freundlicher, moderner gestaltet. Nachdem das weitgehend abgeschlossen war, suchte Kröll noch nach einem Weg, mit vertretbarem Aufwand auch den Empfangsbereich zu modernisieren. Auf den Kleintiertagen in Baden-Baden 2005 wurde er auf das Projekt „Raumkonzept Moderne Tierarztpraxis“ von Royal Canin aufmerksam. Die Firma unterstützt damit Tierärzte, die sich niederlassen oder ihre Praxis umbauen. An Bodo Krölls Umbauplänen beteiligte sich Royal Canin, in dem man ihm einen Innenarchitekten empfahl und sich an dessen Kosten beteiligte. Außerdem bekam Kröll Einrichtungsmodulare aus der Royal Canin-Linie „Raumkonzept“ zum Vor-

zugspreis. Kröll beschreibt die Zusammenarbeit als fruchtbar und beurteilt das Konzept der Kölner positiv. Offensichtlich ist das Ergebnis zur beiderseitigen Zufriedenheit ausgefallen, denn Bilder aus der Kröll'schen Praxis finden sich nun auf der Royal Canin-Website. Die Module können über entsprechende Futtermittelbestellungen jederzeit erweitert werden. Auch zukünftig will Kröll bei Umbaumaßnahmen in der Tierklinik das Raumkonzept weiter fortführen, Vorstellungen für die Erweiterung des OP-Traktes gibt es schon.

Heinz Neumann